

Auftragsnummer:

**Architektenvertrag****Freianlagen**

|   |  |
|---|--|
| Zwischen                                  | Studentenwerk Niederbayern / Oberpfalz<br>Anstalt des öffentlichen Rechts  |
| diese/r vertreten durch                   | Frau Gerlinde Frammelsberger<br>Geschäftsführung   |
| nachstehend <b>Auftraggeber</b> genannt,  |  |
| und dem/den                               |  |
| vertreten durch                           |  |
| nachstehend <b>Auftragnehmer</b> genannt, |  |
| wird für die Baumaßnahme                  | Umbau eines denkmalgeschützten Kasernengebäudes zu einem internationalen Gästehaus in der ehemaligen Nibelungenkaserne in Regensburg |
| nachfolgender Vertrag geschlossen.        |  |

**Inhaltsverzeichnis**

|      |   |
|------|---|
| § 1  | Gegenstand des Vertrages  |
| § 2  | Bestandteile und Grundlagen des Vertrages                       |
| § 3  | Unterlagen zum Vertrag  |
| § 4  | Leistungspflichten des Auftragnehmers, stufenweise Beauftragung |
| § 5  | Allgemeine Leistungspflichten                                   |
| § 6  | Spezifische Leistungspflichten                                  |
| § 7  | Fachlich Beteiligte   |
| § 8  | Personaleinsatz des Auftragnehmers                              |
| § 9  | Baustellenbüro  |
| § 10 | Honorar   |
| § 11 | Nebenkosten   |
| § 12 | Umsatzsteuer  |

**Auftragsnummer:**

|      |  |
|------|--|
| § 13 | Haftpflichtversicherung des Auftragnehmers |
| § 14 | Datenverarbeitung                          |
| § 15 | Ergänzende Vereinbarungen                  |

## § 1 Gegenstand des Vertrages

**1.1** Gegenstand dieses Vertrages sind Leistungen der Objektplanung für Freianlagen gemäß § 39 HOAI, mit denen

☒ In der Liegenschaft Fort-Skelly-Straße / Stabsgebäude 15 und 16 der ehemaligen Nibelungen-Kaserne in Regensburg  
auf dem Grundstück mit der Flurstücknummer 2843 / Teilfläche

Freianlagen auf einer Grundstücksfläche von ..... für

☒ das Gebäude Stabsgebäude 15 und 16 der ehemaligen Nibelungen-Kaserne in Regensburg

☐ das Objekt

☐ eine Baumaßnahme, bestehend aus mehreren (s. Anlage)

☒ neu hergestellt, ☐ umgebaut, ☐ erweitert, ☐ instand gesetzt oder instand gehalten werden soll.

☐ **1.2** Die Baumaßnahme ist Teil des Gesamtvorhabens

## § 2 Bestandteile und Grundlagen des Vertrages

Folgende Anlagen sind Vertragsbestandteile:

- 2.1**
- Allgemeine Vertragsbestimmungen VI.1
  - Anlage zu § 6 / Leistungsumfang VII 13.2 H
  - Niederschrift und Erklärung über die Verpflichtung VI.11
  - Richtlinie für die Sicherheitsmaßnahmen bei der Durchführung von Bauaufgaben VI.7.0

**2.2** Der Auftragnehmer hat über § 1 AVB hinaus folgende technische und sonstige Vorschriften, Regelwerke und Erlasse zu beachten:

Umweltrichtlinien Öffentliches Auftragswesen der Bayer. Staatsregierung

☒ Leitfaden Barrierefreies Bauen

☐ BFR Vermessung

Soweit der Auftragnehmer im Rahmen seiner Leistungserbringung Widersprüche aus den Vorgaben des Auftraggebers erkennt, hat er auf diese hinzuweisen.

**Auftragsnummer:**

**2.3** Der Auftragnehmer hat seinen Leistungen zu Grunde zu legen:

- ☒ den amtlichen Lageplan
- ☒ die Planung des vom Auftraggeber beauftragten Architekturbüros

**2.3.2** Für die weitere Bearbeitung (§ 6 Nrn. 6.2 bis 6.5) sind zugrunde zu legen:

- ☒ die Bauunterlage

**2.4** Die Baumaßnahme ist

- ☐ ein verfahrensfreies Bauvorhaben nach Art. 57 BayBO.
- ☐ genehmigungsfrei nach Art. 58 BayBO.

Die Baumaßnahme unterliegt

- ☐ dem Vereinfachten Baugenehmigungsverfahren nach Art. 59 BayBO.
- ☒ dem Genehmigungsverfahren nach Art. 60 BayBO.
- ☐ dem Zustimmungsverfahren nach Art. 73 Abs. 1 BayBO.
- ☐ dem Kenntnisgabeverfahren nach Art. 73 Abs. 4 BayBO.
- ☐

### § 3

#### Unterlagen zum Vertrag

Dem Auftragnehmer werden mit Vertragsabschluss folgende vertragliche Unterlagen in 1-facher Ausfertigung übergeben:

**3.1**

- ☒ die Bestandspläne des Gebäudes/des Gebäudekomplexes mit Stand vom: 05.06.1979
- ☐ in Papierform ☒ digital ☐ gemäß beigefügter Planliste

### § 4

#### Leistungspflichten des Auftragnehmers, stufenweise Beauftragung

**4.1** **Allgemeine und spezifische Leistungspflichten**

Die Leistungspflichten des Auftragnehmers gliedern sich in allgemeine und spezifische Leistungspflichten:

- Die allgemeinen Leistungspflichten (§ 5) sind in jeder Stufe der Beauftragung zu beachten und zu erfüllen.
- Die spezifischen Leistungspflichten (§ 6) sind in der jeweils beauftragten Stufe zu erbringen.

Auftragsnummer:

**§ 5****Allgemeine Leistungspflichten****5.1 Projektziele**

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, auf der Grundlage der §§ 2 und 3 seine Leistungen in allen Leistungsstufen so zu erbringen, dass die Freianlage(n) (§ 1 Nr 1.1) gemäß den Vorgaben nach § 5 Nrn 5.2 bis 5.4 (**Projektziele**) mangelfrei hergestellt werden kann.

**5.2 Quantitäten/Qualitäten**

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die im genehmigten Bauantrag vorgegebenen, auf seine Fachplanungen bezogenen, Quantitäts- und Qualitätsziele umzusetzen. Die vom Auftraggeber vorgegebenen Quantitäten sind vom Auftragnehmer als Teil der Planung in Form einer Berechnung nachzuweisen.

**5.3 Kosten****5.3.1**

Der Auftragnehmer hat seine Leistungen bezogen auf die von ihm zu bearbeitenden Kostengruppen so zu erbringen, dass die vom Auftraggeber vorgegebene Kostenobergrenze eingehalten wird.

Unabhängig von der Beachtung der Projektziele hat der Auftragnehmer bei allen Leistungen die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit nicht nur in Bezug auf die Baukosten, sondern auch im Hinblick auf die Pflege und Unterhaltung zu beachten. Unter Wahrung der Vorgaben des Auftraggebers sind die künftigen Bau- und Nutzungskosten möglichst gering zu halten; Baukosten dürfen nicht mit der Folge eingespart werden, dass die Einsparungen durch absehbare höhere Pflege- und Unterhaltungskosten (insbesondere Betriebs- und Instandsetzungskosten) aufgezehrt werden.

**5.3.2** Im Rahmen der fortlaufenden Kostensteuerung und Kostenkontrolle ist der Auftragnehmer verpflichtet, die Kosten der Freianlagen bis zum Abschluss der Entwurfsplanung in der Gliederung gemäß DIN 276: 2008-12 und ab der Ausführungsplanung parallel auch nach Vergabeeinheiten/vergabeorientierten Kostenkontrolleneinheiten (KKE) zu erfassen und kontinuierlich fortzuschreiben.

**5.4 Termine**

**5.4.1** Der Auftragnehmer hat seine Leistungen so zu erbringen, dass folgende Termine eingehalten werden können:

|   |            |
|---|------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Baubeginn:      | 01.03.2020 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Fertigstellung: | 01.03.2021 |

**5.4.2** Auf der Grundlage der Termine gemäß Nummer 5.4.1 erarbeitet

☐ der Auftraggeber oder der von ihm beauftragte Dritte  
☒ der Auftragnehmer

**Auftragsnummer:**

in Abstimmung mit seinem Vertragspartner unverzüglich nach Vertragsschluss einen Zeit- und Ablaufplan betreffend Planung, Vergabe und Ausführung. In Abstimmung mit dem Auftraggeber wird der Auftragnehmer diesen Terminplan in regelmäßigen Abständen überprüfen und, soweit sich die Projektumstände geändert haben, fortschreiben bzw. an dessen Fortschreibung mitwirken.

**5.5 Erreichen der Projektziele**

**5.5.1** Der Auftragnehmer hat Anordnungen des Auftraggebers unverzüglich daraufhin zu überprüfen, ob sie die vertraglich vereinbarten Projektziele gefährden. Hat der Auftragnehmer insoweit Bedenken, ist er verpflichtet, sie anzuzeigen und schriftlich zu begründen.

**5.5.2** Wird erkennbar, dass die Projektziele mit der bisherigen Planung, nach dem Ergebnis der Ausschreibung von Leistungen oder dem bisher vorgesehenen Bauablauf nicht erreicht werden können, hat der Auftragnehmer den Auftraggeber unverzüglich schriftlich zu unterrichten und die aus seiner Sicht möglichen Handlungsvarianten und deren Auswirkungen auf die Projektziele darzulegen, so dass diese Ziele und insbesondere die Kostenobergrenze eingehalten werden können.

**5.5.3** Billigt der Auftraggeber Planungsergebnisse des Auftragnehmers im Rahmen einer Leistungsstufe für die weitere Bearbeitung, ist der Auftragnehmer verpflichtet, seine weiterführenden Arbeiten auf den darin enthaltenen gestalterischen, wirtschaftlichen und funktionalen Anforderungen aufzubauen. Die Billigung von Planungsergebnissen durch den Auftraggeber befreit den Auftragnehmer jedoch nicht von seiner Verantwortung für die Einhaltung der Kostenobergrenze, vertragsgerechte Qualität seiner Planungen und die Mangelfreiheit der sie realisierenden Bauleistungen.

**5.5.4** Die Verantwortung des Auftragnehmers für die Erreichung der Projektziele bleibt durch die Beauftragung eines Projektsteuerers unberührt.

**5.6 Besprechungen**

**5.6.1** Der Auftragnehmer ist verpflichtet, auf Einladung des Auftraggebers an projektbezogenen Besprechungen teilzunehmen und an Verhandlungen mit Behörden mitzuwirken. Diese Termine sind rechtzeitig abzustimmen. Die Besprechungen sind durch rechtzeitige Übersendung von Unterlagen durch den Auftragnehmer zu unterstützen. Der Auftragnehmer fertigt über die Besprechungen und Verhandlungen unverzüglich Niederschriften an und legt sie dem Auftraggeber zur Genehmigung vor.

**5.6.2** Der Auftragnehmer fertigt über die von ihm geführten Planungs- und Baubesprechungen Niederschriften. Diese legt er dem Auftraggeber zur Kenntnis vor.

**5.7 Leistungsänderungen**

**5.7.1** Der Auftraggeber ist berechtigt, die Projektziele zu ändern. Sofern hierdurch geänderte oder zusätzliche Leistungen erforderlich werden, gilt Nummer 5.7.2.

**5.7.2** Der Auftraggeber ist zudem berechtigt, die Ausführung geänderter oder zusätzlicher Planungsleistungen zu verlangen, soweit diese der Umsetzung des Bauvorhabens nach § 1 Nummer 1.1 dienlich sind, es sei denn, der Auftragnehmer ist auf derartige Leistungen nicht eingerichtet. Für einen etwaigen Honoraranspruch des Auftragnehmers gilt § 10 Nr. 10.9.

**Auftragsnummer:****5.8 Behandlung von Unterlagen**

**5.8.1** Der Auftragnehmer hat sämtliche ihm vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Unterlagen unverzüglich zu sichten und ihn schriftlich zu unterrichten, wenn er feststellt, dass sie unvollständig oder unzutreffend sind oder ihre Beachtung als Grundlage der Planung und Ausführung mit den Projektzielen nicht vereinbar ist.

**5.8.2** Die vom Auftragnehmer vorzulegenden Zeichnungen und Beschreibungen einschließlich der Leistungsverzeichnisse und der Berechnungen sind in digitaler Form auf Datenträger zu erstellen.

Sie sind zusätzlich 1 -fach in kopierfähiger Ausführung zu übergeben

Abweichend hiervon sind folgende Unterlagen : Bauvorlagen bei Behörden  
5 -fach in kopierfähiger Ausführung zu übergeben.

Die von den Zeichnungen angefertigten Vervielfältigungen sind vom Auftragnehmer im nötigen Umfang weiter zu bearbeiten, normengerecht farbig oder mit Symbolen anzulegen, DIN-gemäß zu falten und in Ordnern vorzulegen.

**5.9 Koordination**

Der Auftragnehmer hat die fachlich Beteiligten in jeder Leistungsstufe zeitlich und sachlich so zu koordinieren und ihre Beiträge rechtzeitig und ordnungsgemäß zu integrieren, dass die vereinbarten Projektziele eingehalten werden.

**§ 6****Spezifische Leistungspflichten**

Die spezifischen Leistungspflichten des Auftragnehmers umfassen die in der Anlage VII.13.2 zu § 6 enthaltenen Leistungen und gliedern sich in folgende Leistungsstufen:

**6.1 Leistungsstufe 1 – Bauunterlage**

**6.1.1** Die Leistungsstufe 1 umfasst:  
alle in der Anlage VII.13.2 zu § 6 zu dieser Leistungsstufe gekennzeichneten / aufgeführten Leistungen (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung).

Dem Auftraggeber obliegen im Rahmen der Grundlagenermittlung folgende Leistungen:

- Formulieren der Entscheidungshilfen für die Auswahl anderer an der Planung fachlich Beteiligter
- 

Dem Auftraggeber obliegt im Rahmen des Genehmigungsverfahrens:

- die Federführung bei Verhandlungen mit den Genehmigungsbehörden über die Genehmigungsfähigkeit
- das Einreichen der Vorlagen einschließlich der noch notwendigen Verhandlungen mit Behörde

**6.1.2** Die Leistungen der Leistungsstufe 1 sind erbracht, wenn

- sämtliche in der Anlage zu § 6 zur Leistungsstufe 1 gekennzeichneten/aufgeführten Leistungen erbracht sind,
- die endgültige Lösung der Planungsaufgabe in einer Weise erarbeitet ist, dass die vereinbarten Projektziele nachweislich eingehalten werden können,

**Auftragsnummer:**

- auf ihrer Grundlage die Ausführung geplant werden kann und
- der Auftragnehmer die für die öffentlich-rechtlichen Genehmigungen und Zustimmungen erforderlichen Unterlagen genehmigungs- und zustimmungsfähig übergeben hat

**6.2 Leistungsstufe 2 – Ausführungsplanung**

**6.2.1** Die Leistungsstufe 2 umfasst alle Leistungen, die zur Erstellung der Ausführungsplanung erforderlich sind, soweit sie nicht bereits nach § 6.1.1 beauftragt waren.  
Hierzu gehören alle in der Anlage zu § 6 zu dieser Leistungsstufe gekennzeichneten / aufgeführten Leistungen.

**6.2.2** Die Leistungen der Leistungsstufe 2 sind erbracht, wenn

- sämtliche in der Anlage zu § 6 zur Leistungsstufe 2 gekennzeichneten/aufgeführten Leistungen erbracht sind
- die in Leistungsstufe 1 erarbeitete Lösung der Planungsaufgabe nach Maßgabe des beschriebenen Leistungsumfanges ausführungsfähig durchgeplant und dargestellt ist,
- die Arbeitsergebnisse der anderen an der Planung fachlich Beteiligten vollständig integriert sind
- die zur Vorbereitung der Vergabe für die Ausschreibung notwendigen zeichnerischen Details einschließlich der Planvorgaben DIN-gerecht und so vollständig erstellt sind, dass auf dieser Grundlage eindeutige und erschöpfende Leistungsbeschreibungen aufgestellt werden können,
- die Ausführungsplanung die Kostenobergrenze gemäß § 5 Nr. 5.3.1 nachweislich einhält
- die fortgeschriebenen Ausführungspläne mit der tatsächlich zu realisierenden Ausführung übereinstimmen

**6.3 Leistungsstufe 3 – Leistungen für die Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe**

**6.3.1** Die Leistungsstufe 3 umfasst alle in der Anlage zu § 6 zu dieser Leistungsstufe gekennzeichneten/aufgeführten Leistungen.

**6.3.2** Der Auftragnehmer erbringt im Rahmen der Vergabe folgende Leistungen:

- Zusammenstellen und Versenden bzw. Hochladen auf eine elektronische Vergabepattform der Vergabe- und Vertragsunterlagen für alle Leistungsbereiche, einschließlich Führen der Bewerber- und Bieterliste,

- Einholen von Angeboten,
- Durchsicht und Nachrechnen der Angebote, einschließlich Aufstellen des Preisspiegels und eines Vergabevermerks
- Führung von Aufklärungsgesprächen mit Bietern,
- Vorbereiten der Auftragserteilung zur Unterschrift durch den Auftraggeber

Der Auftraggeber erbringt im Rahmen der Vergabe folgende Leistungen:

- Auskunftserteilung gegenüber Bewerbern und Bietern

**Auftragsnummer:**

**6.3.3** Unverzüglich nach der ersten maßgeblichen Ausschreibungsrunde ist durch den Auftragnehmer ein Vergleich der Ausschreibungsergebnisse.

- mit den vom Planer bepreisten Leistungsverzeichnissen
- mit der Kostenberechnung gemäß DIN 276: 2008-12

vorzulegen; der Kostenvergleich bedarf der Anerkennung durch den Auftraggeber. Die Fortschreibung ist durch den Auftragnehmer im Rahmen der Kostensteuerung und Kostenkontrolle nach § 5 Nummer 5.3.2 vorzunehmen.

**6.3.4** Die Leistungen der Leistungsstufe 3 sind erbracht, wenn unter Berücksichtigung der vereinbarten Projektziele

- sämtliche in der Anlage zu § 6 zur Leistungsstufe 3 gekennzeichneten/aufgeführten Leistungen erbracht sind,
- die zur Realisierung der ausführungsfähigen Planungen erforderlichen Mengen nachvollziehbar ermittelt sind,
- der Vergabeterminplan vorliegt
- die erforderlichen Leistungsbeschreibungen eindeutig und erschöpfend aufgestellt und ausgepreist sind,
- die Kosten auf der Grundlage vom Planer bepreister Leistungsverzeichnisse ermittelt und vom Auftraggeber anerkannt sind.
- die Prüfung und Wertung der eingereichten Angebote fachlich zuschlagsreif abgeschlossen sind.

**6.4      Leistungsstufe 4 – Objektüberwachung und Dokumentation**

**6.4.1** Die Leistungsstufe 4 umfasst alle in der Anlage zu § 6 zu dieser Leistungsstufe gekennzeichneten/aufgeführten Leistungen.

**6.4.2** Die Überwachungstätigkeit ist so auszuüben, dass die Leistungen von ausführenden Unternehmen mangelfrei und vertragsgerecht ausgeführt werden. Insbesondere die schadensgeneigten Leistungen und solche Arbeiten, deren Ergebnisse durch die nachfolgende Bautätigkeit nicht mehr zugänglich sind, sind durch Augenschein sorgfältig zu kontrollieren.

**6.4.3** Der Auftragnehmer hat seine für die Bauausführung erforderlichen Leistungen so zu erbringen, dass der mit den ausführenden Firmen und dem Auftraggeber vereinbarte Bauablauf störungsfrei verläuft.

**6.4.4** Eingehende Rechnungen sind unverzüglich auf ihre Prüffähigkeit zu prüfen und wenn dies gegeben, fachtechnisch und rechnerisch zu prüfen und mit den entsprechenden Feststellungsvermerken festzustellen. Nicht prüffähige Rechnungen sind unverzüglich zurück zu geben.

**6.4.5** Der Auftragnehmer hat bei der Vorlage von Rechnungen der ausführenden Unternehmen beim Auftraggeber folgende Fristen einzuhalten:

|                           |                 |
|---------------------------|-----------------|
| Abschlagsrechnungen:      | 10 Kalendertage |
| Teil-/ Schlussrechnungen: | 20 Kalendertage |

**6.4.6** Der mit der örtlichen Bauüberwachung Beauftragte hat während der Bauzeit zum Nachweis



**Auftragsnummer:**

aller Leistungen – ausgenommen solcher, die durch fachlich Beteiligte überwacht werden – die Ausführungszeichnungen entsprechend der tatsächlichen Ausführung während der Objektausführung fortzuschreiben bzw. ihre Fortschreibung durch die jeweiligen Ausführungsplanenden zu veranlassen.

**6.4.7** Die Leistungen der Leistungsstufe 4 sind erbracht, wenn

- sämtliche in der Anlage zu § 6 zur Leistungsstufe 4 gekennzeichneten/aufgeführten Leistungen erbracht sind,
- alle Leistungen der ausführenden Unternehmen zur Realisierung der genehmigten Planung und zur Erfüllung der Projektziele vollständig erbracht, abgenommen und schlussgerechnet sind,
- alle bei der Abnahme der Bauleistungen festgestellten Mängel beseitigt sind,
- die Kostenkontrolle gemäß Anlage zu § 6 Leistungsstufe 4 durchgeführt ist,
- die Zusammenstellung der Dokumentationsunterlagen vollständig erbracht ist

**6.5 Leistungsstufe 5 – Objektbetreuung****6.5.1** Die Leistungsstufe 5 umfasst alle in der Anlage zu § 6 zu dieser Leistungsstufe gekennzeichneten/aufgeführten Leistungen.**6.5.2** Die Leistungen der Leistungsstufe 5 sind erbracht, wenn sämtliche in der Anlage zu § 6 zur Leistungsstufe 5 gekennzeichneten/aufgeführten Leistungen erbracht sind.

### § 7 Fachlich Beteiligte

**7.1** Die für die Erbringung der übrigen Planungs- und Überwachungs- sowie der Beratungs- und Gutachterleistungen vorgesehenen Unternehmen (fachlich Beteiligte) ergeben sich aus der Projektbeteiligtenliste. Änderungen und Ergänzungen zu dieser Liste wird der Auftraggeber zeitnah dem Auftragnehmer mitteilen.

☐ **7.2** ~~Das Projekt wird unter Beteiligung eines Projektsteuerers durchgeführt.~~  
~~Der Projektsteuerer ist im Rahmen des mit ihm abgeschlossenen Vertrages bevollmächtigt, die Rechte des Auftraggebers zur Realisierung der Projektziele gegenüber dem Auftragnehmer und den Fachplanern wahrzunehmen.~~

### § 8 Personaleinsatz des Auftragnehmers

**8.1** Als fachlich Verantwortliche für die Erbringung der vertraglichen Leistungen werden benannt (Name, Qualifikation):

Auftragsnummer:

-----

-----

Der für die Leistungsstufe 4 Benannte ist berechtigt, die nach § 6 Nummer 6.4.4 und Anlage zu § 6, Leistungsstufe 4 auszustellenden Bescheinigungen für den Auftragnehmer zu vollziehen.

## 8.2 Durchgängiger Mitarbeiterereinsatz

Der Auftragnehmer hat darauf hinzuwirken, dass die benannten Mitarbeiter über die gesamte Vertragsdauer bzw. während der jeweiligen Leistungsstufe eingesetzt werden.

## § 9 Baustellenbüro

### 9.1

☒ Der Auftragnehmer ist nicht verpflichtet, an der Baustelle ein Baustellenbüro zu unterhalten. Er hat ausreichende Kontrollen vorzunehmen, deren Häufigkeit sich nach ihrer Notwendigkeit und nach dem Fortgang der Arbeiten richtet.

☐ Der Auftragnehmer ist nicht verpflichtet, an der Baustelle ein Baustellenbüro zu unterhalten. Er hat ausreichende Kontrollen vorzunehmen, deren Häufigkeit sich nach ihrer Notwendigkeit und nach dem Fortgang der Arbeiten richtet, mindestens aber an Tag/en pro Woche.

☐ Der Auftragnehmer ist verpflichtet, ab der Leistungsstufe 4 bis zur Fertigstellung der Baumaßnahme ein Baustellenbüro auf oder in unmittelbarer Nähe der Liegenschaft ausreichend zu besetzen.

☐ Der Auftragnehmer hat durch mindestens fachlich geeignete Mitarbeiter während des Betriebs der Baustelle im Baustellenbüro präsent zu sein.

### 9.2

#### Kostentragung

☐ Die Räume für das Baustellenbüro werden dem Auftragnehmer vom Auftraggeber - ohne Einrichtung - kostenfrei zur Verfügung gestellt.

☐ Die Räume für das Baustellenbüro werden dem Auftragnehmer mit folgenden Einrichtungen kostenfrei bereitgestellt:

☐ Telefonanschluss

☐ Möblierung

☐

☐

☐ Die Betriebskosten trägt der Auftragnehmer.

☐ Der Auftragnehmer beschafft sich das Baustellenbüro selbst, inklusive der erforderlichen Einrichtung auf eigene Kosten.

## § 10 Honorar

**Auftragsnummer:**

Die Ermittlung der Vergütung richtet sich nach der Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen (HOAI) in der Fassung vom 10. Juli 2013 (BGBl. I S. 2276), insbesondere nach Teil 1 Allgemeine Vorschriften (§§ 1-16 HOAI und nach Teil 3 Objektplanung, Abschnitt 2 Freianlagen (§§ 38-40 HOAI).

Der Auftragnehmer erhält für seine Leistungen ein Honorar, das wie folgt vereinbart wird:

**10.1 Anrechenbare Kosten**

Die anrechenbaren Kosten nach § 4 in Verbindung mit § 38 HOAI werden für die Leistungen nach § 6 auf der Grundlage der baufachlich genehmigten und festgesetzten Kostenberechnung zur Bauunterlage ohne Umsatzsteuer ermittelt.

Solange diese nicht vorliegt, ist die Kostenschätzung ohne Umsatzsteuer, zugrunde zu legen.

Der Ermittlung der anrechenbaren Kosten ist die DIN 276-1: 2008-12 zugrunde zu legen.

**10.2 Honorarzonen**

Folgende Honorarzonen werden der Honorarermittlung zugrunde gelegt:

Freianlage/n

Honorarzone III

**10.3 Honorarsatz**

☒ Als Honorarsatz wird der Mindestsatz der Honorartafel nach § 40 Abs. 1 HOAI vereinbart

☐ Als Honorarsatz wird der Mindestsatz der Honorartafel nach § 40 Abs. 1 HOAI vereinbart zuzüglich v.H. der Differenz zum Höchstsatz für Freianlagen

**10.4 Vom-Hundert-Sätze**

Die Leistungen gemäß Anlage zu § 6 des Vertrages werden wie folgt bewertet:

| Leistungen        | Freianlagen<br>v. H.-Satz |
|-------------------|---------------------------|
| Leistungsphase 1: | 3 %                       |
| Leistungsphase 2: | 10 %                      |
| Leistungsphase 3: | 16 %                      |
| Leistungsphase 4: | 4 %                       |
| Leistungsphase 5: | 25 %                      |
| Leistungsphase 6: | 7 %                       |
| Leistungsphase 7: | 3 %                       |
| Leistungsphase 8: | 30 %                      |
| Leistungsphase 9: | 2 %                       |
| Insgesamt:        | 100 %                     |

**Auftragsnummer:**

#### **10.8 Besondere Leistungen**

Die Besonderen Leistungen gemäß Anlage zu § 6 werden gesondert nach Zeitaufwand abgerechnet

#### **10.9 Honorar bei Leistungsänderungen**

Ordnet der Auftraggeber über die vereinbarten Leistungen hinaus gemäß § 5 Nummer 5.7.2 weitere Leistungen an, die nicht über die v.H.-Sätze honoriert werden können und die im Verhältnis zu den beauftragten Leistungen einen nicht unwesentlichen Arbeits- und Zeitaufwand erfordern, werden diese nach Zeitaufwand honoriert.

Dabei sind folgende Stundensätze zugrunde zu legen:

für den Auftragnehmer .....€ / Stunde

für den Mitarbeiter .....€ / Stunde

für technische Zeichner und sonstige Mitarbeiter mit vergleichbarer Qualifikation, die technische oder wirtschaftliche Aufgaben erfüllen: .....€ / Stunde

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, den Auftraggeber vor der Ausführung von Leistungen darauf hinzuweisen, dass es sich seiner Meinung nach um zusätzlich zu honorierende Leistungen nach dieser Vorschrift handelt, den voraussichtlichen Zeitaufwand zu benennen und die Entscheidung des Auftraggebers über die Anordnung entsprechender Leistungen abzuwarten.

Das Honorar wird grundsätzlich pauschaliert und vor Aufnahme der Leistung schriftlich vereinbart.

#### ☐ **10.10 Sonstige/Weitere Vergütungsvereinbarungen:**

### **§ 11 Nebenkosten**

#### **11.1 Erstattung von Nebenkosten**

Die Nebenkosten nach § 14 HOAI werden

**11.1.1** ☐ nicht erstattet.

**11.1.2** ☒ insgesamt pauschal mit ..... v. H. vom Nett honorar erstattet.

#### **11.2 Erstattung von Reisekosten**

Bei Erstattung von Reisekosten auf Einzelnachweis ist das Bayerische Reisekostengesetz anzuwenden. Reisen zu Lasten des Auftraggebers müssen vorher mit diesem abgestimmt werden.

Die Erstattung der Reisekosten ist unter Beifügung der Originalbelege innerhalb einer Ausschlussfrist von 6 Monaten schriftlich geltend zu machen. Die Reisekostennachweise sind dem Auftraggeber wöchentlich zur Gegenzeichnung zuzuleiten.

Reiseunterlagen werden vom Auftragnehmer beschafft.

**Auftragsnummer:**

### **11.3 Vorsteuerabzug**

Soweit Nebenkosten – ob pauschal oder zum Einzelnachweis – erstattet werden, sind sie abzüglich der nach § 15 Abs. 1 des Umsatzsteuergesetzes abziehbaren Vorsteuern anzusetzen.

## **§ 12 Umsatzsteuer**

Für das Honorar des Auftragnehmers gemäß § 10 und die Nebenkostenerstattung gemäß § 11 gilt:

- ☐ Die Umsatzsteuer ist gesondert auszuweisen.  
☐ Die Leistung ist umsatzsteuerbefreit.

## **§ 13 Haftpflichtversicherung des Auftragnehmers**

Die Deckungssummen der Berufshaftpflichtversicherung des Auftragnehmers nach § 16 AVB müssen mindestens betragen:

|                      |                |
|----------------------|----------------|
| Für Personenschäden  | 1.500.000,00 € |
| Für sonstige Schäden | 250.000,00 €   |

## **§ 14 Datenverarbeitung**

**14.1** Für alle nach diesem Vertrag in DV-gerechter Form zu liefernden Unterlagen sind die nachstehenden Vorgaben maßgebend:

### **14.2 Anfertigung von Unterlagen für die Planung**

#### **14.2.2 Graphische Daten (Pläne)**

Der Auftragnehmer hat seine Pläne mit einem CAD-System zu erstellen, das die vollständige und richtige Datenübergabe in das CAD-System des Auftraggebers über geeignete Schnittstellen ermöglicht. Datenverzeichnisse und Layerstrukturen werden vom Auftraggeber vorgegeben.

### **14.3 Anfertigung von Unterlagen für die Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung und Sonstigem**

#### **14.3.1 Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung**

Der Auftragnehmer hat die in § 6 aufgelisteten Leistungen für die Ausschreibungsunterlagen mit seinem DV-Programmsystem für alle Ausschreibungen zu erstellen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, beim Einsatz seiner DV-Anlage und seines Programmsystems das StLB, die Richtlinien zu 214.H VHB und die REB-Verfahrens-Beschreibungen in der jeweils neuesten Fassung anzuwenden, die Regelungen und Richtlinien im VHB zur Anwendung der DV bei der Prüfung und Wertung und bei der Abrechnung zu beachten und

**Auftragsnummer:**

die Listenbilder für Leistungsverzeichnisse (Lang- und Kurztext) nach den Vorgaben des Auftraggebers zu erstellen.

**Unterlagen für die Vergabeplattform**

Der Auftragnehmer hat eigenverantwortlich sicherzustellen, dass die Vorgaben für die Vergabeplattform erfüllt werden.

Die Leistungsbeschreibung muss der GAEB-Schnittstelle DA 83 entsprechen..

Die geprüfte Datei hat der Auftragnehmer durch Hochladen der Leistungsbeschreibung auf eine elektronische Vergabeplattform zu übergeben.

CAD-Zeichnungen sowie Skizzen und Scans sind in ein pdf-Format umzuwandeln und auf die Vergabeplattform [www.staatsanzeiger.de](http://www.staatsanzeiger.de) hochzuladen.

Leistungsbeschreibungen und pdf-Dokumente sind dem Bauamt per E-Mail / mit entsprechendem Datenträger zuzusenden

**14.3.2 Sonstige Unterlagen**

Der Auftragnehmer hat alle über die vorstehenden Unterlagen hinausgehenden sonstigen Unterlagen im Word- bzw. Excel-Format zu erstellen und dem Auftraggeber zu übergeben. Dies sind z. B.:

- der Erläuterungsbericht
- die Kostenberechnung

**14.4 Regelungen für den Datenaustausch****14.4.2 Grundlage für den Datenaustausch**

Der Auftragnehmer ist dafür verantwortlich, dass dem Auftraggeber die Daten nach Übermittlung vollständig und richtig vorliegen. Erweisen sich die Daten nach der Übermittlung als nicht vollständig und richtig, ist der Auftragnehmer zur Nachbesserung verpflichtet. Hierdurch entstehende Kosten, einschließlich der Kosten des Auftraggebers für die Wiederholungsprüfung auf Vollständigkeit und Richtigkeit, trägt der Auftragnehmer.

**§ 15****Ergänzende Vereinbarungen**

- ☒ **15.1** Der Auftragnehmer verpflichtet sich, auf Verlangen des Auftraggebers rechtzeitig vor Aufnahme der Tätigkeiten eine Verpflichtungserklärung (Anlage VI.11) gemäß Verpflichtungsgesetz vom 02. März 1974 -BGBl. I S. 469 ff. / 547 - in der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geltenden Fassung über die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten nach dem Verpflichtungsgesetz vor der vom Auftraggeber dafür anzugebenden zuständigen Behörde / Stelle schriftlich abzugeben.

Er hat dafür zu sorgen, dass ggf. auch seine, mit den Leistungen fachlich betrauten Beschäftigten gegenüber dem Auftraggeber ebenfalls rechtzeitig eine solche Verpflichtungserklärung vor der zuständigen Behörde / Stelle abgeben

- ☒ **15.2** Der Auftragnehmer ist verpflichtet während der Bauphase nach entsprechender Aufforderung / Einladung an den wöchentlichen Baubesprechungen teilzunehmen.

|                                |                                |
|--------------------------------|--------------------------------|
| Auftraggeber:                  | Auftragnehmer:                 |
|                                |                                |
| ..... den .....<br>(Ort/Datum) | ..... den .....<br>(Ort/Datum) |

**Auftragsnummer:**

.....  
(Unterschrift) (Unterschrift)